

Dipl.-Ing. (FH) Mario Ilsanker
Puchsteinstraße 12
5400 Hallein
0664-4221733
mario@ilsanker.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Salzweg 4b, 5082 Grödig

Haberle Gabriele
Salzweg 4b
5082 Grödig



Energieausweis für Wohngebäude

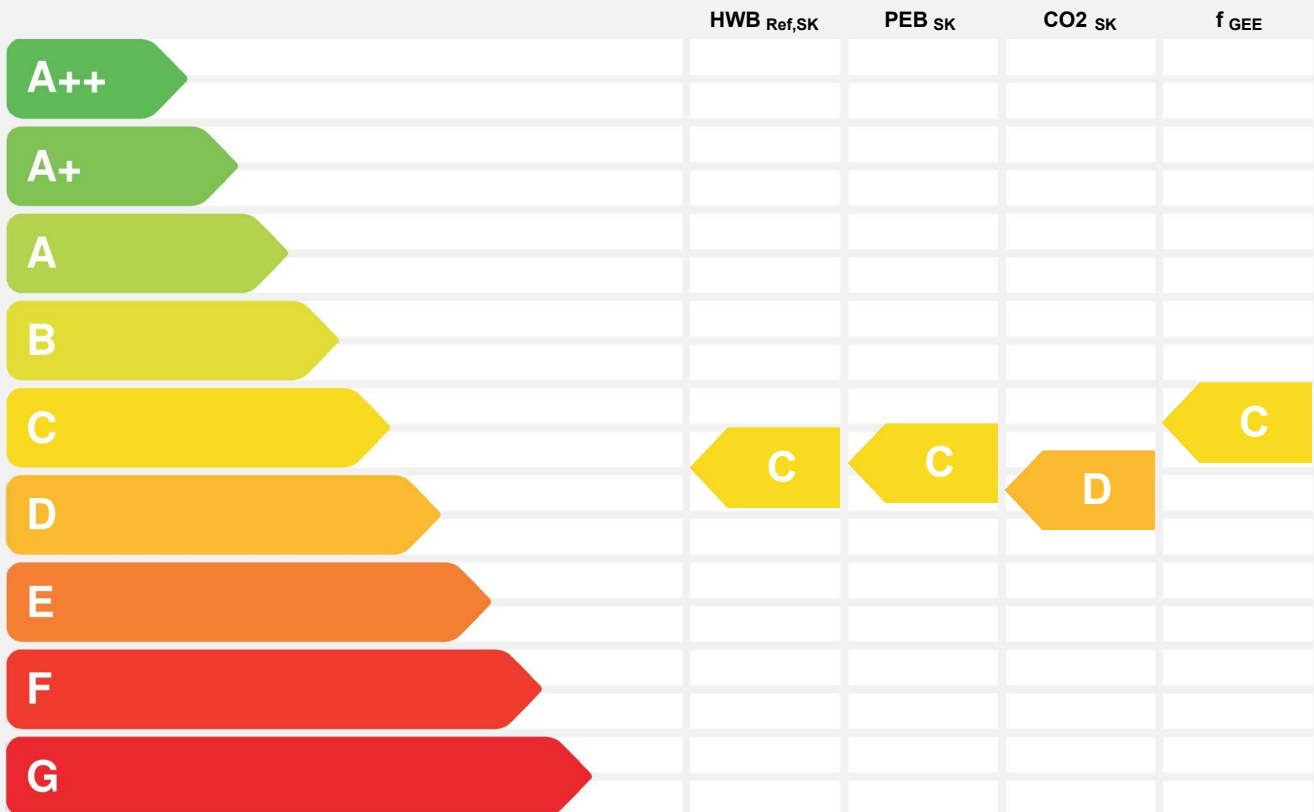


OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

BEZEICHNUNG Salzburg 4b, 5082 Grödig

Gebäude(-teil)		Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Letzte Veränderung	Heizungstausch 2014
Straße	Salzweg 4b	Katastralgemeinde	Glanegg
PLZ/Ort	5082 Grödig	KG-Nr.	56512
Grundstücksnr.	190/11	Seehöhe	445 m

Spezifischer Standort-Referenz-Heizwärmebedarf, Standort-Primärenergiebedarf, Standort-Kohlendioxidemissionen und Gesamtenergieeffizienz-Faktor



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Für die Salzburger Bautechnikverordnung gilt der LEK T lt. Prüfbericht.

Brutto-Grundfläche	187 m ²	charakteristische Länge	1,25 m	mittlerer U-Wert	0,50 W/m ² K
Bezugsfläche	150 m ²	Heiztage	283 d	LEK _T -Wert	46,1
Brutto-Volumen	516 m ³	Heizgradtage	3637 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	413 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,80 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,9 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	88,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	88,4 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	160,6 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,33
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	18 559 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	99,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	18 559 kWh/a	HWB _{SK}	99,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	2 388 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	29 514 kWh/a	HEB _{SK}	157,9 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,41
Haushaltsstrombedarf	3 070 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	32 584 kWh/a	EEB _{SK}	174,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	40 583 kWh/a	PEB _{SK}	217,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	38 622 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	206,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	1 961 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	10,5 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	7 823 kg/a	CO ₂ _{SK}	41,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,33
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Dipl.-Ing. (FH) Mario Ilsanker
Ausstellungsdatum	29.04.2026		Puchsteinstraße 12
Gültigkeitsdatum	28.04.2036		5400 Hallein
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Salzweg 4b, 5082 Grödig

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Grödig

HWB_{SK} 99 f_{GEE} 1,33

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: lt. Einreichplan/Rechnungen/Besichtigung vor Ort, April 1995
 Bauphysikalische Daten: lt. Einreichplan/Rechnungen/Besichtigung vor Ort, 27.04.2026
 Haustechnik Daten: lt. Einreichplan/Rechnungen/Besichtigung vor Ort, 27.04.2026

Haustechniksystem

Raumheizung: Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen zur Verbesserung Salzweg 4b, 5082 Grödig

Gebäudehülle

- Fenstertausch

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Salzweg 4b, 5082 Grödig

Allgemein

Die Berechnung erfolgte auf Grundlage der bereitgestellten Unterlagen (Einreichplan von April 1995, Baustellenfotos, Angebote und Rechnungen) sowie einer Besichtigung am 27.04.2026 vor Ort. Die Abmessungen, Fenster- und Türgrößen, Wand- und Deckenaufbauten wurden aus den zur Verfügung gestellten Plänen entnommen.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen weisen keine Beschreibung der Decken- und Wandaufbauten auf und konnten zerstörungsfrei nicht identifiziert werden. Es wurden daher für diese Bauzeit übliche Bauweisen lt. OIB-Richtlinie verwendet.

Keinesfalls können aus diesem Energieausweis weiterführende Berechnungen, Schlüsse oder Ableitungen über die Wärmeverluste oder des Heizwärmebedarfes gezogen werden bzw. dürfen nicht zur Berechnung von Betriebskosten verwendet werden.

Der vorliegende Energieausweis stellt kein Gutachten im Sinne des § 1299 ABGB bzw. §§ 52f AVG dar.

Die berechnete Heizlast kann von jener gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831 abweichen und ersetzt nicht den Nachweis der Gebäude-Normheizlast gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831. Die vereinfachte Heizlast berücksichtigt nicht die Aufheizleistungen und gilt nur für Standardfälle."

Fenster

Actual Kunststofffenster

Profil: A500 weiß/weiß

Verglasung: 2-fach Wärmeschutzglas K = 1,3 W/m²K (4/18/4)

Konstruktionswert K = 1,6 W/m²K

Schalldämmung Rw = 34 dB

Sprossen 30mm, nur horizontal Glasteilend

Haustechnik

Heizung: Gastherme, Junkers Heizkessel Therme ZSN 11-7, Nennwärmeleistung 5,5 - 10,9 kW, BJ 2014

Warmwasserspeicher: Emmeti, 1x 300 Liter, BJ 1996

Heizlast Abschätzung

Salzweg 4b, 5082 Grödig

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung	
Haberle Gabriele		FBS-Bau Gesellschaft m.b.H.	
Salzweg 4b		Dr. Karl Grassberger Weg 3	
5082 Grödig		5082 Grödig	
		Tel.:	
Norm-Außentemperatur:	-13,9	V_B	516,03 m ³
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	412,93 m ²
Standort: Grödig		BGF	186,92 m ²
		l_c	1,25 m
		U_m	0,50 [W/m ² K]

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz. U - Wert	Leitwerte
		A	U - Wert	
		[m ²]	[W/m ² K]	[W/K]
AW01	Außenwand EG&OG&DG	199,1	0,32	64,3
DS01	Dachschräge	78,0	0,29	22,4
FD01	Flachdach EG-Balkon	9,2	0,65	6,0
FE/TÜ	Fenster u. Türen	34,8	1,70	59,2
EB01	Bodenplatte EG	10,4	0,51	4,1
KD01	Decke KG-EG	62,0	0,47	24,0
ID01	Decke Garage-OG (an Grundstücksgrenze)	0,9	0,77	0,6
IW01	Außenwand EG zu Garage (an Grundstücksgrenze)	18,4	0,41	6,8
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			18,8
	Summe OBEN-Bauteile	87,2		
	Summe UNTEN-Bauteile	73,4		
	Summe Außenwandflächen	199,1		
	Summe Innenwandflächen	18,4		
	Fensteranteil in Außenwänden 14,9 %	34,8		
	Summe		[W/K]	206,4
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,40
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	8,8
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	47,018

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Salzweg 4b, 5082 Grödig

EW01 Außenwand KG erdanliegend					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Stahlbeton	B	0,2500	2,300	0,109	
XPS	B	0,0500	0,036	1,389	
Noppenbahn	B *	0,0100	0,170	0,059	
		Dicke 0,3000			
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,3100			U-Wert 0,61

AW01 Außenwand EG&OG&DG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Hochlochziegelmauer 25 cm	B	0,2500	0,280	0,893	
Kleber mineralisch	B	0,0030	1,000	0,003	
Fassadendämmplatte EPS-F	B	0,0800	0,040	2,000	
Spachtelmasse inkl. Armierungsgewebe	B	0,0050	0,800	0,006	
Silikatputz	B	0,0020	0,800	0,003	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3550			U-Wert 0,32

IW01 Außenwand EG zu Garage (an Grundstücksgrenze)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Hochlochziegelmauer 25 cm	B	0,2500	0,280	0,893	
Kleber mineralisch	B	0,0030	1,000	0,003	
Fassadendämmplatte EPS-F	B	0,0500	0,040	1,250	
Spachtelmasse inkl. Armierungsgewebe	B	0,0050	0,800	0,006	
Silikatputz	B	0,0020	0,800	0,003	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3250			U-Wert 0,41

EK01 Bodenplatte KG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	1,000	0,010	
Zementestrich	B	0,0500	1,400	0,036	
PAE-Folie	B	0,0002	0,500	0,000	
Extrudierte Hartschaumplatte	B	0,0400	0,040	1,000	
Splittschüttung	B	0,0500	0,700	0,071	
Stahlbeton	B	0,3000	2,300	0,130	
Rollierung	B *	0,1000	0,700	0,143	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,5502			U-Wert 0,71

KD01 Decke KG-EG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	0,160	0,063	
Zementestrich	F B	0,0500	1,400	0,036	
PAE-Folie	B	0,0002	0,500	0,000	
Extrudierte Hartschaumplatte	B	0,0600	0,040	1,500	
Splittschüttung (zementgebunden)	B	0,0800	0,700	0,114	
Stahlbeton	B	0,1500	2,300	0,065	
Kalkgipsputz	B	0,0100	0,700	0,014	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3602			U-Wert 0,47

Bauteile

Salzweg 4b, 5082 Grödig

EB01 Bodenplatte EG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	0,160	0,063	
Zementestrich	F B	0,0500	1,400	0,036	
PAE-Folie	B	0,0002	0,500	0,000	
Extrudierte Hartschaumplatte	B	0,0600	0,040	1,500	
Splittschüttung (zementgebunden)	B	0,0800	0,700	0,114	
Stahlbeton	B	0,1500	2,300	0,065	
Rollierung	B *	0,1000	0,700	0,143	
		Dicke 0,3502			
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4502			U-Wert 0,51

ZD01 Decke EG-OG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	0,160	0,063	
Zementestrich	F B	0,0600	1,400	0,043	
PAE-Folie	B	0,0002	0,500	0,000	
Trittschall-Dämmplatte TP 30/25	B	0,0250	0,035	0,714	
Splittschüttung (zementgebunden)	B	0,0550	0,700	0,079	
Stahlbeton	B	0,1500	2,300	0,065	
Kalkgipsputz	B	0,0100	0,700	0,014	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3102			U-Wert 0,81

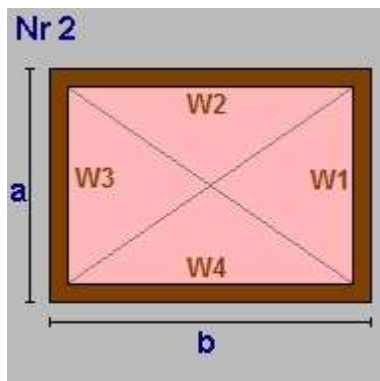
ID01 Decke Garage-OG (an Grundstücksgrenze)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	0,160	0,063	
Zementestrich	B	0,0600	1,400	0,043	
PAE-Folie	B	0,0002	0,500	0,000	
Trittschall-Dämmplatte TP 30/25	B	0,0250	0,035	0,714	
Splittschüttung (zementgebunden)	B	0,0550	0,700	0,079	
Stahlbeton	B	0,1500	2,300	0,065	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3002			U-Wert 0,77

FD01 Flachdach EG-Balkon					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz	B	0,0100	0,700	0,014	
Stahlbeton	B	0,1500	2,300	0,065	
Bitumenpappe	B	0,0020	0,230	0,009	
Extrudierte Hartschaumplatte	B	0,0500	0,040	1,250	
Gefälleestrich 5-7cm	B	0,0600	1,400	0,043	
Fliesen	B	0,0100	1,000	0,010	
	Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt 0,2820			U-Wert 0,65

ZD02 Decke OG-DG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	0,160	0,063	
Zementestrich	F B	0,0600	1,400	0,043	
PAE-Folie	B	0,0002	0,500	0,000	
Trittschall-Dämmplatte TP 30/25	B	0,0250	0,035	0,714	
Splittschüttung (zementgebunden)	B	0,0550	0,700	0,079	
Stahlbeton	B	0,1500	2,300	0,065	
Kalkgipsputz	B	0,0100	0,700	0,014	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3102			U-Wert 0,81

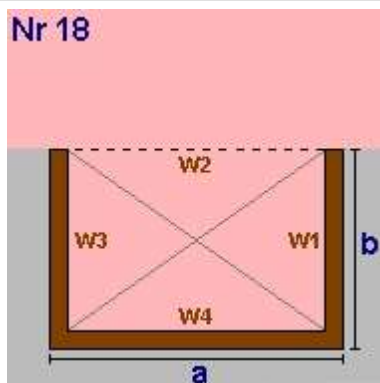
Geometrieausdruck Salzweg 4b, 5082 Grödig

EG Grundform



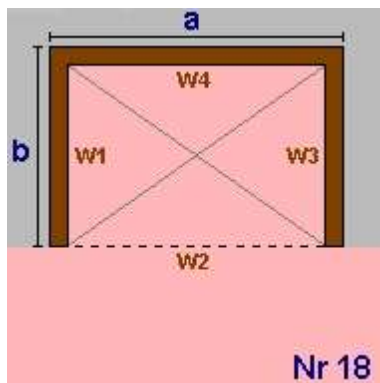
a = 3,30	b = 6,20
lichte Raumhöhe = 2,55 + obere Decke: 0,31 => 2,86m	
BGF	20,46m ² BRI 58,52m ³
Wand W1	9,44m ² AW01 Außenwand EG&OG&DG
Wand W2	17,73m ² AW01
Wand W3	9,44m ² AW01
Wand W4	17,73m ² AW01
Decke	20,46m ² ZD01 Decke EG-OG
Boden	20,46m ² KD01 Decke KG-EG

EG Grundform



a = 6,20	b = 6,70
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,31 => 2,71m	
BGF	41,54m ² BRI 112,58m ³
Wand W1	18,16m ² AW01 Außenwand EG&OG&DG
Wand W2	-16,80m ² AW01
Wand W3	1,90m ² AW01
Teilung	6,00 x 2,71 (Länge x Höhe)
Wand W4	16,80m ² AW01
Decke	41,54m ² ZD01 Decke EG-OG
Boden	41,54m ² KD01 Decke KG-EG
	16,26m ² IW01 Außenwand EG zu Garage (an Grundstück)

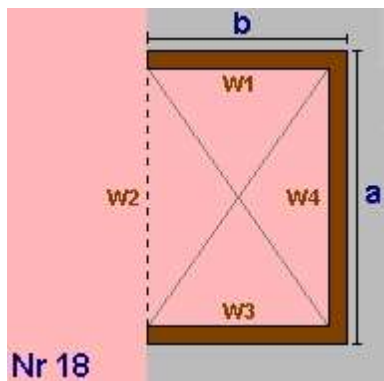
EG Rechteck



a = 3,60	b = 1,30
lichte Raumhöhe = 2,55 + obere Decke: 0,28 => 2,83m	
BGF	4,68m ² BRI 13,25m ³
Wand W1	3,68m ² AW01 Außenwand EG&OG&DG
Wand W2	-10,20m ² AW01
Wand W3	3,68m ² AW01
Wand W4	10,20m ² AW01
Decke	4,68m ² FD01 Flachdach EG-Balkon
Boden	4,68m ² EB01 Bodenplatte EG

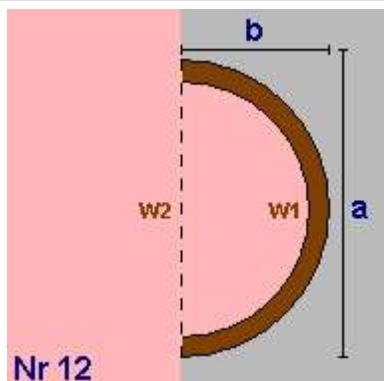
Geometriausdruck
Salzweg 4b, 5082 Grödig

EG Rechteck



a = 4,00	b = 1,20
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,28 => 2,68m	
BGF 4,80m ²	BRI 12,87m ³
Wand W1 3,22m ²	AW01 Außenwand EG&OG&DG
Wand W2 -10,73m ²	AW01
Wand W3 3,22m ²	AW01
Wand W4 10,73m ²	AW01
Decke 3,60m ²	FD01 Flachdach EG-Balkon
Teilung 1,20m ²	ZD01
Boden 4,80m ²	EB01 Bodenplatte EG

EG Halbkreis

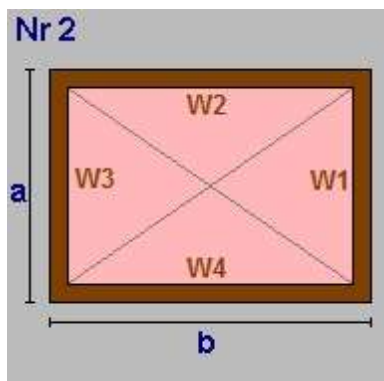


a = 4,00	b = 0,30
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,28 => 2,68m	
BGF 0,94m ²	BRI 2,53m ³
Wand W1 11,07m ²	AW01 Außenwand EG&OG&DG
Wand W2 -10,73m ²	AW01
Decke 0,94m ²	FD01 Flachdach EG-Balkon
Boden 0,94m ²	EB01 Bodenplatte EG

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 72,42
EG Bruttorauminhalt [m³]: 199,76

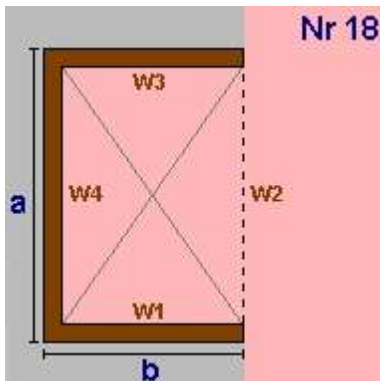
OG1 Grundform



a = 10,00	b = 6,20
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,31 => 2,71m	
BGF 62,00m ²	BRI 168,03m ³
Wand W1 27,10m ²	AW01 Außenwand EG&OG&DG
Wand W2 16,80m ²	AW01
Wand W3 27,10m ²	AW01
Wand W4 16,80m ²	AW01
Decke 62,00m ²	ZD02 Decke OG-DG
Boden -62,00m ²	ZD01 Decke EG-OG

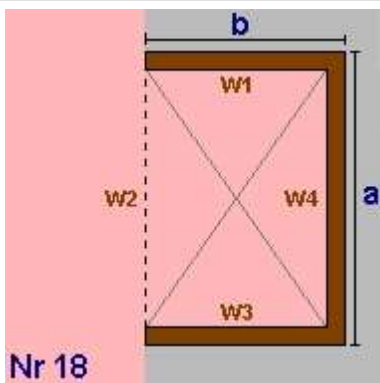
Geometrieausdruck
Salzweg 4b, 5082 Grödig

OG1 Rechteck



$a = 3,10$	$b = 0,30$	
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,31 => 2,71m		
BGF	0,93m ²	BRI 2,52m ³
Wand W1	0,81m ²	AW01 Außenwand EG&OG&DG
Wand W2	-8,40m ²	AW01
Wand W3	0,81m ²	AW01
Wand W4	8,40m ²	AW01
Decke	0,93m ²	ZD02 Decke OG-DG
Boden	0,93m ²	ID01 Decke Garage-OG (an Grundstücksgrenze)

OG1 Rechteck

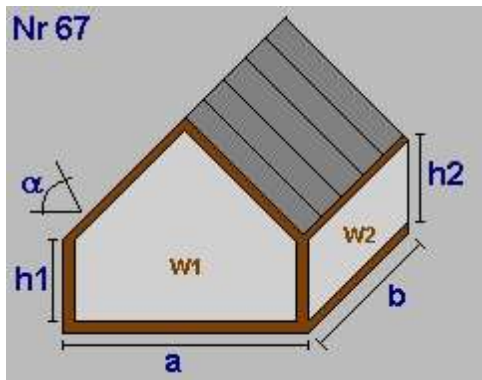


$a = 4,00$	$b = 0,30$	
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,31 => 2,71m		
BGF	1,20m ²	BRI 3,25m ³
Wand W1	0,81m ²	AW01 Außenwand EG&OG&DG
Wand W2	-10,84m ²	AW01
Wand W3	0,81m ²	AW01
Wand W4	10,84m ²	AW01
Decke	1,20m ²	ZD02 Decke OG-DG
Boden	-1,20m ²	ZD01 Decke EG-OG

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 64,13
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 173,81

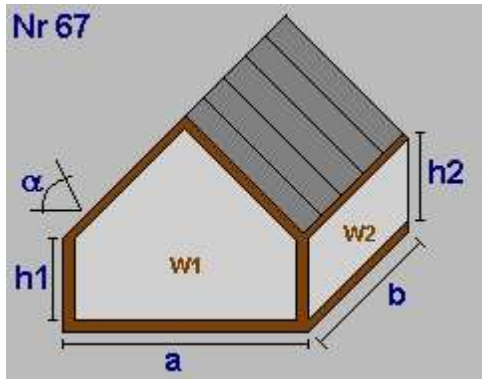
DG Dachkörper



Dachneigung α (°)	33,00	
$a = 10,00$	$b = 6,20$	
$h1 = 0,10$	$h2 = 0,10$	
lichte Raumhöhe = 3,10 + obere Decke: 0,25 => 3,35m		
BGF	62,00m ²	BRI 106,86m ³
Dachfl.	73,93m ²	
Wand W1	17,24m ²	AW01 Außenwand EG&OG&DG
Wand W2	0,62m ²	AW01
Wand W3	17,24m ²	AW01
Wand W4	0,62m ²	AW01
Dach	73,93m ²	DS01 Dachschräge
Boden	-62,00m ²	ZD02 Decke OG-DG

Geometrieausdruck
Salzweg 4b, 5082 Grödig

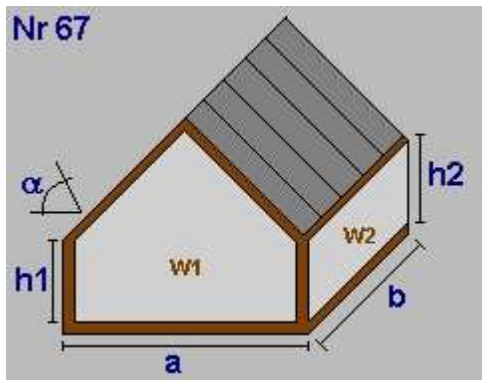
DG Satteldach



Dachneigung $a(^{\circ})$ 33,00
 $a = 3,10$ $b = 0,30$
 $h1 = 2,34$ $h2 = 2,34$
 lichte Raumhöhe = $3,10 + \text{obere Decke: } 0,25 \Rightarrow 3,35\text{m}$
 BGF $0,93\text{m}^2$ BRI $2,64\text{m}^3$

Dachfl.	1,11m ²		
Wand W1	8,81m ²	AW01	Außenwand EG&OG&DG
Wand W2	0,70m ²	AW01	
Wand W3	-8,81m ²	AW01	
Wand W4	0,70m ²	AW01	
Dach	1,11m ²	DS01	Dachschräge
Boden	-0,93m ²	ZD02	Decke OG-DG

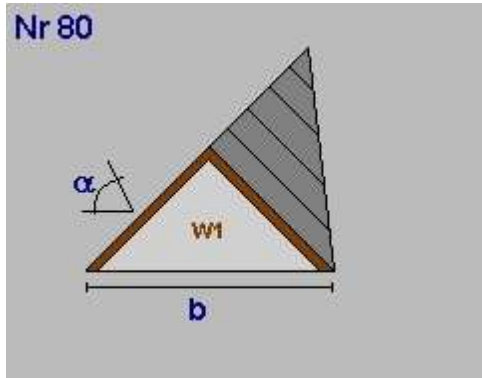
DG Satteldach



Dachneigung $a(^{\circ})$ 33,00
 $a = 4,00$ $b = 0,30$
 $h1 = 2,05$ $h2 = 2,05$
 lichte Raumhöhe = $3,10 + \text{obere Decke: } 0,25 \Rightarrow 3,35\text{m}$
 BGF $1,20\text{m}^2$ BRI $3,24\text{m}^3$

Dachfl.	1,43m ²		
Wand W1	10,80m ²	AW01	Außenwand EG&OG&DG
Wand W2	0,62m ²	AW01	
Wand W3	-10,80m ²	AW01	
Wand W4	0,62m ²	AW01	
Dach	1,43m ²	DS01	Dachschräge
Boden	-1,20m ²	ZD02	Decke OG-DG

DG Gaube Dreieck

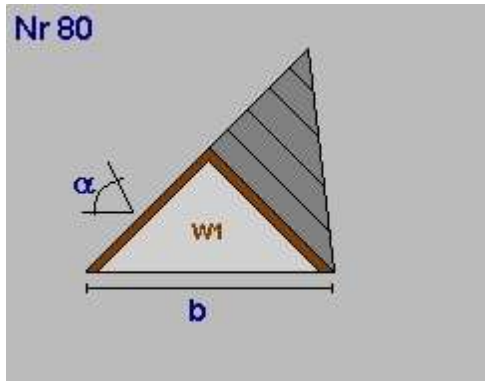


Dachneigung $a(^{\circ})$ 45,00
 $b = 3,00$
 lichte Raumhöhe = $1,21 + \text{obere Decke: } 0,29 \Rightarrow 1,50\text{m}$
 BRI $1,73\text{m}^3$

Dachfläche	4,90m ²		
Dach-Anliegefl.	4,13m ²		
Wand W1	2,25m ²	AW01	Außenwand EG&OG&DG
Dach	4,90m ²	DS01	Dachschräge

Geometrieausdruck
Salzweg 4b, 5082 Grödig

DG Gaube Dreieck



Nr 80
 Dachneigung a (°) 45,00
 b = 3,00
 lichte Raumhöhe = 1,21 + obere Decke: 0,29 => 1,50m
 BRI 1,73m³
 Dachfläche 4,90m²
 Dach-Anliegefl. 4,13m²
 Wand W1 2,25m² AW01 Außenwand EG&OG&DG
 Dach 4,90m² DS01 Dachschräge

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 64,13
DG Bruttorauminhalt [m³]: 116,21

DG BGF - Reduzierung (manuell)

Kniestock < 1,50 m -13,76 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -13,76

Deckenvolumen KD01

Fläche 62,00 m² x Dicke 0,36 m = 22,33 m³

Deckenvolumen EB01

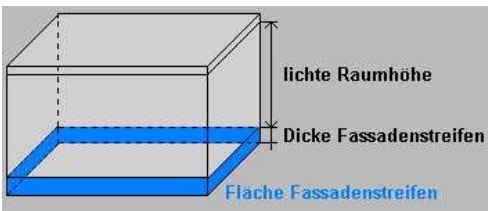
Fläche 10,42 m² x Dicke 0,35 m = 3,65 m³

Deckenvolumen ID01

Fläche 0,93 m² x Dicke 0,30 m = 0,28 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 26,26

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,360m	26,40m	9,51m²
AW01	- EB01	0,350m	5,13m	1,80m²
AW01	- ID01	0,300m	0,60m	0,18m²
IW01	- KD01	0,360m	6,00m	2,16m²

Geometrieausdruck
Salzweg 4b, 5082 Grödig

Gesamtsumme Bruttogeschossfläche [m²]:	186,92
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	516,03

erdberührte Bauteile

Salzweg 4b, 5082 Grödig

KD01 Decke zu unconditioniertem Keller 62,00 m²

Lichte Höhe des Kellers 2,30 m
 Perimeterlänge 32,40 m Luftwechselrate im unconditionierten Keller 0,30 1/h

Kellerfußboden EK01 Bodenplatte KG
 erdanliegende Kellerwand EW01 Außenwand KG erdanliegend

Leitwert 24,04 W/K

EB01 erdanliegender Fußboden 10,42 m²

Perimeterlänge 5,13 m

Wand-Bauteil AW01 Außenwand EG&OG&DG

Senkrechte Randdämmung:

Lambda-Wert 0,036 W/mK
 Tiefe 1,00 m
 Dicke 0,05 m

Leitwert 4,13 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen

Salzweg 4b, 5082 Grödig

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,070	1,41	1,55		0,61	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,070	1,29	1,56		0,61	
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,070	1,16	1,58		0,61	
3,86														
NO														
B T2	EG AW01	2	0,68 x 2,19	0,68	2,19	2,98	1,30	1,60	0,070	1,80	1,73	5,16	0,61	0,85
B T2	EG AW01	2	0,98 x 2,19	0,98	2,19	4,29	1,30	1,60	0,070	2,94	1,67	7,17	0,61	0,85
B T2	OG1 AW01	1	0,98 x 2,19	0,98	2,19	2,15	1,30	1,60	0,070	1,47	1,67	3,58	0,61	0,85
B T1	DG AW01	1	0,78 x 0,78 (Rund d=88cm)	0,78	0,78	0,61	1,30	1,60	0,070	0,31	1,85	1,12	0,61	0,85
6				10,03				6,52				17,03		
NW														
B T2	EG AW01	1	0,98 x 2,19	0,98	2,19	2,15	1,30	1,60	0,070	1,47	1,67	3,58	0,61	0,85
B T2	EG AW01	2	0,98 x 2,19	0,98	2,19	4,29	1,30	1,60	0,070	2,94	1,67	7,17	0,61	0,85
B T2	OG1 AW01	1	0,98 x 2,19	0,98	2,19	2,15	1,30	1,60	0,070	1,47	1,67	3,58	0,61	0,85
B T2	OG1 AW01	1	0,98 x 2,19	0,98	2,19	2,15	1,30	1,60	0,070	1,47	1,67	3,58	0,61	0,85
B T3	DG AW01	1	2,42 x 0,64 (Dreieckfenster)	2,42	0,64	1,54	1,30	1,60	0,070	0,74	1,70	2,62	0,61	0,85
6				12,28				8,09				20,53		
SO														
B T2	EG AW01	2	0,78 x 1,25	0,78	1,25	1,95	1,30	1,60	0,070	1,14	1,73	3,38	0,61	0,85
B	EG AW01	1	1,02 x 2,90 Haustür	1,02	2,90	2,96					1,80	5,32		
B T2	OG1 AW01	2	0,78 x 1,25	0,78	1,25	1,95	1,30	1,60	0,070	1,14	1,73	3,38	0,61	0,85
B T3	DG AW01	1	2,42 x 0,64 (Dreieckfenster)	2,42	0,64	1,54	1,30	1,60	0,070	0,74	1,70	2,62	0,61	0,85
6				8,40				3,02				14,70		
SW														
B T2	EG AW01	1	0,98 x 2,19	0,98	2,19	2,15	1,30	1,60	0,070	1,47	1,67	3,58	0,61	0,85
B T2	OG1 AW01	1	0,78 x 1,25	0,78	1,25	0,98	1,30	1,60	0,070	0,57	1,73	1,69	0,61	0,85
B T2	DG AW01	1	0,78 x 1,25	0,78	1,25	0,98	1,30	1,60	0,070	0,57	1,73	1,69	0,61	0,85
3				4,11				2,61				6,96		
Summe		21		34,82				20,24				59,22		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrektorkoeffizient Ag... Glasfläche
 g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
 Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Salzweg 4b, 5082 Grödig

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,080	0,080	0,080	0,080	22								Kunststoff-Fenster Actual 64mm Uf=1,6
Typ 2 (T2)	0,105	0,105	0,105	0,115	29								Kunststoff-Fenster Actual 64mm Uf=1,6
Typ 3 (T3)	0,140	0,140	0,140	0,115	36								Kunststoff-Fenster Actual 64mm Uf=1,6
0,78 x 1,25	0,105	0,105	0,105	0,115	42					1		0,030	Kunststoff-Fenster Actual 64mm Uf=1,6
2,42 x 0,64 (Dreieckfenster)	0,140	0,140	0,140	0,115	52			1	0,180				Kunststoff-Fenster Actual 64mm Uf=1,6
0,78 x 0,78 (Rund d=88cm)	0,080	0,080	0,080	0,080	49	1	0,115						Kunststoff-Fenster Actual 64mm Uf=1,6
0,98 x 2,19	0,105	0,105	0,105	0,115	31					2		0,030	Kunststoff-Fenster Actual 64mm Uf=1,6
0,68 x 2,19	0,105	0,105	0,105	0,115	40					2		0,030	Kunststoff-Fenster Actual 64mm Uf=1,6

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima Salzweg 4b, 5082 Grödig

Heizwärmebedarf Standortklima (Grödig)

BGF 186,92 m² L_T 206,38 W/K Innentemperatur 20 °C tau 59,71 h
BRI 516,03 m³ L_V 52,88 W/K a 4,732

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,14	1,000	3 399	871	417	179	1,000	3 674
Februar	28	28	-0,28	1,000	2 813	721	377	268	1,000	2 889
März	31	31	3,52	0,999	2 530	648	417	407	1,000	2 355
April	30	30	7,88	0,991	1 801	461	400	527	1,000	1 336
Mai	31	31	12,47	0,919	1 156	296	384	623	1,000	446
Juni	30	11	15,53	0,708	664	170	286	475	0,356	26
Juli	31	0	17,32	0,456	412	106	190	320	0,000	0
August	31	0	16,79	0,567	492	126	236	360	0,000	0
September	30	29	13,67	0,919	941	241	371	449	0,982	355
Oktober	31	31	8,63	0,996	1 746	447	415	332	1,000	1 446
November	30	30	3,07	1,000	2 515	644	404	193	1,000	2 563
Dezember	31	31	-0,90	1,000	3 209	822	417	144	1,000	3 469
Gesamt	365	283			21 679	5 555	4 314	4 278		18 559

HWB_{SK} = 99,29 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima Salzweg 4b, 5082 Grödig

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Grödig)

BGF 186,92 m² L_T 206,38 W/K Innentemperatur 20 °C tau 59,71 h
 BRI 516,03 m³ L_V 52,88 W/K a 4,732

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,14	1,000	3 399	871	417	179	1,000	3 674
Februar	28	28	-0,28	1,000	2 813	721	377	268	1,000	2 889
März	31	31	3,52	0,999	2 530	648	417	407	1,000	2 355
April	30	30	7,88	0,991	1 801	461	400	527	1,000	1 336
Mai	31	31	12,47	0,919	1 156	296	384	623	1,000	446
Juni	30	11	15,53	0,708	664	170	286	475	0,356	26
Juli	31	0	17,32	0,456	412	106	190	320	0,000	0
August	31	0	16,79	0,567	492	126	236	360	0,000	0
September	30	29	13,67	0,919	941	241	371	449	0,982	355
Oktober	31	31	8,63	0,996	1 746	447	415	332	1,000	1 446
November	30	30	3,07	1,000	2 515	644	404	193	1,000	2 563
Dezember	31	31	-0,90	1,000	3 209	822	417	144	1,000	3 469
Gesamt	365	283			21 679	5 555	4 314	4 278		18 559

HWB_{Ref,SK} = 99,29 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima

Salzweg 4b, 5082 Grödig

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 186,92 m² L_T 206,52 W/K Innentemperatur 20 °C tau 59,68 h
 BRI 516,03 m³ L_V 52,88 W/K a 4,730

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	3 308	847	417	174	1,000	3 564
Februar	28	28	0,73	1,000	2 674	685	377	279	1,000	2 704
März	31	31	4,81	0,998	2 334	598	416	411	1,000	2 104
April	30	30	9,62	0,983	1 543	395	397	529	1,000	1 013
Mai	31	21	14,20	0,824	891	228	344	581	0,668	130
Juni	30	0	17,33	0,439	397	102	177	315	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,146	135	35	61	109	0,000	0
August	31	0	18,56	0,265	221	57	110	167	0,000	0
September	30	18	15,03	0,844	739	189	341	407	0,591	106
Oktober	31	31	9,64	0,994	1 592	408	415	330	1,000	1 255
November	30	30	4,16	1,000	2 355	603	404	179	1,000	2 376
Dezember	31	31	0,19	1,000	3 044	779	417	136	1,000	3 270
Gesamt	365	250			19 235	4 925	3 876	3 618		16 521

HWB_{RK} = 88,39 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

Salzweg 4b, 5082 Grödig

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF	186,92 m ²	L _T	206,52 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	59,68 h
BRI	516,03 m ³	L _V	52,88 W/K			a	4,730

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	3 308	847	417	174	1,000	3 564
Februar	28	28	0,73	1,000	2 674	685	377	279	1,000	2 704
März	31	31	4,81	0,998	2 334	598	416	411	1,000	2 104
April	30	30	9,62	0,983	1 543	395	397	529	1,000	1 013
Mai	31	21	14,20	0,824	891	228	344	581	0,668	130
Juni	30	0	17,33	0,439	397	102	177	315	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,146	135	35	61	109	0,000	0
August	31	0	18,56	0,265	221	57	110	167	0,000	0
September	30	18	15,03	0,844	739	189	341	407	0,591	106
Oktober	31	31	9,64	0,994	1 592	408	415	330	1,000	1 255
November	30	30	4,16	1,000	2 355	603	404	179	1,000	2 376
Dezember	31	31	0,19	1,000	3 044	779	417	136	1,000	3 270
Gesamt	365	250			19 235	4 925	3 876	3 618		16 521

HWB_{Ref,RK} = 88,39 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe

Salzweg 4b, 5082 Grödig

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 35°/28°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	14,68	0
Steigleitungen	Ja	1/3		Nein	14,95	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3		Nein	52,34	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Standort nicht konditionierter Bereich

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Heizgerät Niedertemperaturkessel

Energieträger Gas

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel ab 2005

Nennwärmeleistung 12,05 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 1,00\%$ Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 89,1\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 88,1\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 89,1\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 88,1\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,2\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

109,16 W Defaultwert

WWB-Eingabe
Salzweg 4b, 5082 Grödig

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	8,94	0
Steigleitungen	Ja	1/3		Nein	7,48	100
Stichleitungen					29,91	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 300 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,36 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 55,36 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Salzweg 4b, 5082 Grödig		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1996
Straße	Salzweg 4b	Katastralgemeinde	Glanegg
PLZ/Ort	5082 Grödig	KG-Nr.	56512
Grundstücksnr.	190/11	Seehöhe	445 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 99 **f_{GEE} 1,33**

Energieausweis Ausstellungsdatum 29.04.2026

Gültigkeitsdatum 28.04.2036

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Salzweg 4b, 5082 Grödig		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1996
Straße	Salzweg 4b	Katastralgemeinde	Glanegg
PLZ/Ort	5082 Grödig	KG-Nr.	56512
Grundstücksnr.	190/11	Seehöhe	445 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 99 f_{GEE} 1,33

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

 Ort, Datum

 Name Vorlegender

 Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

 Ort, Datum

 Name Interessent

 Unterschrift Interessent

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Salzweg 4b, 5082 Grödig		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1996
Straße	Salzweg 4b	Katastralgemeinde	Glanegg
PLZ/Ort	5082 Grödig	KG-Nr.	56512
Grundstücksnr.	190/11	Seehöhe	445 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 99 f_{GEE} 1,33

- Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
 - einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
 - Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
 - einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

 Ort, Datum

 Name Verkäufer/Bestandgeber

 Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

 Ort, Datum

 Name Käufer/Bestandnehmer

 Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.